Minusválidos de Denia

Autor(en): **Enzler, Freidli**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF**

Band (Jahr): **22 (1980)**

Heft 6: **Behinderte im Ausland. Teil 1**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-155691

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

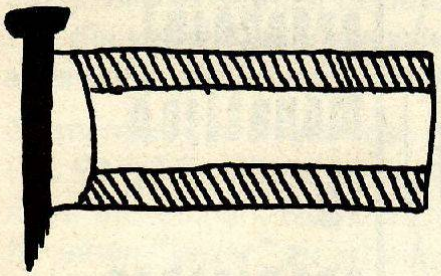
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

für bessere rechte einzustehen und um fröhliche stunden gemeinsam erleben zu können. Gleichzeitig sollen sich die "gesunden" an den anblick und vor allem an eine freiheit und rechte der behinderten gewöhnen.

Ich werde mit ihnen in kontakt bleiben und hoffen wir, dass ihre bemühungen erfolge zeigen. Und so wurden mir diese ferien unvergesslich und wertvoll - fern vom tourismus konnte ich einige liebe freunde kennenlernen.

Agnes Gisi, Bottmingerstr. 50, 4102 Binningen



Spanien

Minusválidos de Denia

Es geht mir wie Vreni Niklaus, die leeren blätter liegen schon einige tage auf meinem schreibtisch und glotzen mich jeden abend vorwurfsvoll an. Zeit hätte ich - sicher denkt ihr, was hat schon eine rentnerin wichtiges zu tun? Aber auch ich denke, morgen ist wieder ein tag, heute scheint die sonne so herrlich - und wer weiss, vielleicht regnet es morgen. Offengestanden es ist auch immer irgendetwas los, einmal hier, einmal dort, zufällig trifft man sich in einem kleinen strandbeizli bei einem kaffee und aus einem schwatz wird ein geschwätz - und schon ist es wieder abend und von der sonne und vom vielen schwatzen ist man müde.

Doch halt, ich wollte über unsere neugegründete "Asociacion de Minusvalidos de Denia" (verein der behinderten) schreiben.

Denia liegt in spanien, genau zwischen den beiden mittelmeerstädten Valencia und Alicante. Auf der einen seite liegt das meer und auf der andern ausgedehnte orangen-, mandarinen- und zitronenplantagen. Früher war es ein kleines liebliches fischerstädtchen. Durch seine geschützte, milde lage ist Denia heute ein bekannter touristenort geworden - fast möchte ich sagen "leider", denn mit der ruhe und der gemütlichkeit ist es vor allem während der ferienzeit vorbei.

COMISION GESTORA DE MINUSVALIDOS COMARCAL DENIA

Ich traute meinen Ohren nicht, als ich hörte, wieviele Lose wir bis zum 20. Dezember verkauft hatten. Die 20 Peseten, die von jedem Los in unsere Kasse floss, gaben uns einen guten Start, und die Aktion geht weiter.
Wir haben die Erlaubnis bekommen, nochmals eine neue Serie Lose zu übernehmen, die am 4. Januar, also noch vor den »Heiligen drei Königen« zur Ziehung gelangen. Wer bis heute noch kein Los, mit dem Vermerk »Asociación de Minusválidos« gekauft hat, kann das Versäumte in den nächsten Tagen noch ganz schnell nachholen. Der Erlös dient dem Zweck, die neugegründete Selbsthilfeorganisation der Körperbehinderten von Denia und Umgebung zu unterstützen.
Im Namen dieser Organisation danke ich ganz herzlich für die grosse Hilfsbereitschaft, und wünsche allen Freunden und Gönnern ein glückliches neues Jahr.

F. ENZLER

TU REVISTA MENSUAL amigo

Dieses neue Magazin erscheint monatlich in spanischer Sprache

und wird nicht nur für den nationalen Tourismus von Interesse sein.
Fordern Sie unverbindlich eine Ausgabe No. O (August 1979) von »tu amigo« bei uns an.

ela-Verlag

Avda. del Caudillo, 275
BENISA/ALICANTE

Telefon:
73 03 58

Nun aber möchte ich von den minusvalidos berichten. Aus einem kleinen kreis von vier behinderten mädchen und ebenso vielen helferinnen ist ein verein von ca. 40 mitgliedern geworden, 30 behinderte frauen und männer und ca. 10 helferinnen.

Früher trafen wir "acht" uns hin und wieder an einem sonntagnachmittag zu einer plauderstunde, zusammen mit einem geistlichen in einem nebenraum der kirche. Bald wurden wir uns einig, dass das nichts befriedigendes war, wir begannen mit der werbung, sprachen einfach auf der strasse behinderte an und so entstand letzten herbst unser club.

Am sonntagmorgen den 9. märz 1980 wurden wir alle vom hiesigen stadtoberhaupt empfangen und offiziell als "Asociacion Comarcal de Minusvalidos" aufgenommen. Jetzt haben wir einen vereinsvorstand und von der regierung genehmigte statuten. Unser kleines clublokal, das wir im dezember eingeweiht haben, ist in der zwischenzeit zu klein geworden; doch wir können noch diesen monat ein grösseres domizil beziehen, das die stadtverwaltung für uns umgebaut hat. Für die ersten 6 monate zahlt uns die caritas die miete und später sind wir für alles selbst verantwortlich. Wie überall fehlen auch uns finanzkräftige gönner.

Momentan dürfen wir lose verkaufen, von jedem verkauften los, fallen 20 pts. (ca. 50 rp) in unsere kasse, das wird aber für die neuen grösseren spesen nicht mehr ausreichen. Nun versuche ich seit wochen meinen freunden beizubringen, für einen "bazar" zu arbeiten, kleine geschenkartikel zu basteln, zu stricken oder zu nähen. Aber "bazar" ist für sie etwas fremdes, und was der spanier nicht kennt, weist er von sich, man muss ihn vorerst vom erfolg überzeugen.

Ich bin nichtbehindert und bis jetzt die einzige ausländerin im club, und ihr könnt mir glauben, es ist oft nicht leicht für mich, meine freunde für eine neue idee zu gewinnen.

Jetzt bastle ich jeden freien abend kleine arbeiten, denn ich muss ihnen etwas vorweisen können, um mit meinem vorschlag durchzukommen. Ich stelle mir vor, dass es für alle diejenigen, die ihre hände gebrauchen können, ein vergnügen sein müsste, zwischendurch kleine geschenkartikel zu basteln und sicher würden auch viele bekannte von mir, rentnerinnen wie ich, die hier wohnen oder zeitweise hier sind, uns dabei helfen. Wir könnten uns hin und wieder im lokal treffen und gemeinsam arbeiten und plaudern. Die meisten behinderten leben hier zurückgezogen im familienkreis. Eigentlich bringt ihnen nur das beisammensein im lokal abwechslung in ihren alltag.
Nächstes jahr soll das "jahr der behinderten" gefeiert werden, wie und was da geschehen soll, liegt noch in der luft, doch wichtig ist es, dass uns die leute schon vorher bemerken. Gerade durch den öffentlichen verkauf bei einem bazar wäre das möglich und es könnten kontakte entstehen und neue freunde gewonnen werden. Viel mehr weiss ich momentan noch nicht zu berichten, denn unser verein ist noch zu neu und der artikel muss heute auch unbedingt weg um rechtzeitig auf dem redaktionstisch zu landen.

Sobald wir konkrete beschlüsse gefasst haben und ein teil von all dem, das noch in der luft liegt, geklärt ist, werde ich wieder berichten.

Euch alle grüsse ich ganz herzlich

Fridli Enzler, La Goleta 1314, E. app. 7, DENIA /Alicante